

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 241

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 13 Oktober
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 13 octobre
1944

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 241

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la P.O.S.C. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 241

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Elektra Bowl, Obere Bezirke, Bowl.
Gallina Aktiengesellschaft, Bassersdorf.
Bilauzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 26 T des KIAA betreffend Textilrationierung (Ausgabe einer sechsten
Textilkarte; Verlängerung der Gültigkeitsdauer der fünften Textilkarte). Ordonnance
n° 26 T de l'OGIT concernant le rationnement des produits textiles (délivrance d'une
sixième carte de produits textiles; prolongation de la cinquième carte). Ordinanza
N. 26 T dell'UGIL concernente il razionamento degli articoli tessili (distribuzione di
una sesta tessera dei prodotti tessili; prolungamento della validità della quinta tessera).
Verfügung Nr. 557 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für inländische
Futtermittel und Rohen zu Speisezwecken. Prescriptions n° 557 A/44 de l'Office du
contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des betteraves fourragères
et comestibles indigènes. Prescrizione N. 557 A/44 dell'Ufficio di controllo dei prezzi
del DEP concernente i prezzi massimi delle barbabietole indigene da foraggio.
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Die Volkswirtschaft (Monatsschrift).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3½- bis 4%-Obligation Nr. 132032 der
eidgenössischen Landesverteidigungsanleihe von 1940, zu Fr. 1000, samt Coupons
per 15. März 1945 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel
innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem
unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.
Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 353¹)

Bern, den 3. Oktober 1944.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 3000, datiert vom 23. Juni 1938,
lastend auf Interimsregister Hagglingen Nrn. 1293/96, zugunsten des Geiss-
mann-Ackermannschen Stipendienfonds Hagglingen und zulasten der
Geschwister Verena, Maria Anna, Georg und Maria Kreszentia Huber,
Hagglingen.

Der unbekannte Besitzer dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert,
denselben dem Bezirksgericht Bremgarten bis spätestens 14. Oktober 1945
vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Bremgarten, den 12. Oktober 1944.

(W 355²)
Namens des Bezirksgerichts,
der Präsident: E. Meier;
der Gerichtsschreiber: Bannwart.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 300, d. d. 11. Mai 1934,
haftend auf Interimsregister Hagglingen Nrn. 893, 1480 und 1481, auf
Fräulein Berta Borner, alt Försters, Hagglingen, als Schuldnerin lautend.

Der unbekannte Besitzer dieses Inhaberschuldbriefes wird hiermit aufge-
fordert, denselben dem Bezirksgericht Bremgarten bis spätestens 14. Ok-
tober 1945 vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen
würde. (W 356²)

Bremgarten, den 12. Oktober 1944.

Namens des Bezirksgerichts,
der Präsident: E. Meier;
der Gerichtsschreiber: Bannwart.

Auf Grund der Verfügung des Bezirksrichters Ober-Klettgau in Neunkirch
(Schaffhausen) vom 12. Oktober 1944 werden die unbekannten etwaigen In-
haber der folgenden zwei Schuldbriefe aufgefordert, dieselben innert Frist
von sechs Monaten, vom 13. Oktober 1944 an gerechnet, hierorts vorzulegen,
ansonst die Titel kraftlos erklärt werden:

a) Namensschuldbrief vom 29. April 1913 per Fr. 4500, lastend im I. Rang
auf den Liegenschaften Grundbuch Löhningen, Nrn. 340, 2825, 2826, und
Grundbuch Neunkirch Nr. 1206; Pfandprotokoll Löhningen I, Seite 76,
Nr. 72 a, und Neunkirch I, Seite 88 (Gläubigerin: Kirchengut Löhningen-
Guntmadigen; Schuldner: Karl L. Neukomm, Löhningen);

b) Namensschuldbrief vom 1. Dezember 1931 per Fr. 1000, lastend im
I. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Löhningen Nr. 383; Pfand-
protokoll I, Seite 397, Nr. 397 (Gläubigerin: Spar- und Leihkasse Löh-
ningen; Schuldner: Josua Müller, Löhningen). (W 358³)

Neunkirch, den 12. Oktober 1944.

Der Bezirksrichter Ober-Klettgau
Rahm.

Es werden vermisst:

1. Sparkassabüchlein Nr. 12907 der Ersparnisanstalt Bütschwil, lautend auf
den Inhaber, mit einer erstmaligen Einlage von Fr. 2500;
2. Inhaberkarte Nr. 788 der Ersparnisanstalt Bütschwil, von nominal Fr. 500,
mit den Coupons Nrn. 2 u. ff. und Talon.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben
binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, beim
Bezirksgerichtspräsidenten von Altoggenburg in Bütschwil vorzuweisen,
ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 351²)

St. Gallen, den 6. Oktober 1944.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 9. Juli 1929, Herzogen-
buchsee, Grundpfand Beleg Serie I, Nr. 4115, zugunsten des Ernst Sägger-
Roth, Unternehmers, in Oensingen SO, haftend auf der Liegenschaft Grund-
buchblatt Nr. 874 Herzogenbuchsee, des Ernst Lienhard, Spenglermeisters, in
Herzogenbuchsee, wird hiermit aufgefordert, den genannten Schuldbrief
binnen Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Veröffentlichung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt hinweg, dem Richteramt Wangen vorzu-
legen. Wird die Urkunde nicht in nützlicher Frist vorgelegt, so wird sie
kraftlos erklärt. (W 357²)

Wangen a. d. A., den 9. Oktober 1944.

Der Gerichtspräsident von Wangen:
Zeller.

Lo sconosciuto possessore dell'obbligazione n° 110878, Ferrovie federali,
1932, del valore di fr. 1000, al 3½%, è diffidato a volerlo produrre alla
Pretura di Blenio, entro il 15 aprile 1945, in mancanza di che il titolo sarà
annullato. (W 354¹)

Acquarossa, 9 ottobre 1944.

Il Pretore di Blenio.

Kraftloserklärungen — Annulations

Es werden als nichtig und kraftlos erklärt:

1. Inhaberschuldbrief, datiert den 5. Februar 1932, per Fr. 6000, haftend
im ersten Range auf Grundbuch Reinach Nr. 527, Kataster-Nr. 40/1458;
Eigentümer der Liegenschaft: Robert Hediger-Leutwiler, Landwirt,
Reinach;
2. Obligation der Bank in Menziken Nr. 5291, vom 6. April 1927, per
Fr. 2500, mit Jahrescoupon per 7. April 1940, von Fr. 87.50, lautend
auf den Namen des Rudolf Sandmeier-Keller, von Seengen, in Ober-
kulm wohnhaft gewesen. (W 359)

Das Bezirksgericht Kulm.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. Oktober 1944.

Fürsorge-Stiftung der Firma Gauss & Schmidt, in Zürich. Unter diesem
Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 30. September 1944
eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für sämtliche Arbeiter und An-
gestellte der Firma «Gauss & Schmidt», in Zürich, und ausnahmsweise
für deren Witwen und minderjährigen oder dauernd erwerbsunfähigen
Kinder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität,
Arbeitslosigkeit, Tod und allgemeiner unverschuldeter Notlage durch Aus-
richtung einmaliger oder wiederholter Unterstützungen. Die Organe der
Stiftung sind der aus einem Gesellschafter der Firma «Gauss & Schmidt»
bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Das einzige Mitglied des
Stiftungsrates führt Einzelunterschrift. Es ist dies gegenwärtig Dr. Marius
Schmidt, von Genf, in Zürich. Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 470,
in Zürich 11, bei der Firma Gauss & Schmidt.

7. Oktober 1944.

ATLANTA Bau- und Grundstück A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 62
vom 17. März 1942, Seite 614). Max Hensel und Paul Stoll sind aus dem
Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Max Hensel ist
erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Rudolf Floria, von und in
Zürich.

7. Oktober 1944. Tiefkühlkonserven usw.

Birds Eye Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember
1943, Seite 2754), Tiefkühlkonserven usw. Die Firma verzichtet als neues
Geschäftslokal: Nüscherstrasse 22, in Zürich 1.

7. Oktober 1944. Chemisch-kosmetische Produkte, Textilwaren.

Jakob Herzog, in Embrach (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1932,
Seite 2040), Fabrikation von und Handel mit chemisch-kosmetischen
Produkten. Diese Firma betreibt nun auch Handel mit Textilwaren.

7. Oktober 1944. Schürzen, Jupes usw.
Franz Heusser, in Zürich (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1942, Seite 1878), Schürzen-, Jupes- und Kleiderfabrik, Manufakturwaren en gros usw. Die Prokura von Hans Buser ist erloschen.

7. Oktober 1944. Dünger.
R. Rüegg, in Zürich (SHAB. Nr. 256 vom 31. Oktober 1941, Seite 2169), Düngervertrieb. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Oktober 1944. Technische Artikel, Maschinen usw.
Traco, Trading Company Limited, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1944, Seite 2202), Handel mit technischen Artikeln und Maschinen jeder Art usw. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt **Ernst M. Egli**, von Hinwil, in Zollikon.

7. Oktober 1944. Immobilien usw.
Genossenschaft Löwenstrasse 26, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3090), Immobilien usw. **Hermann Gritz** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterzeichnung ist erloschen. Neu wurde als einziges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt **Arnold Schnelzer**, von Schaffhausen, in Zürich.

7. Oktober 1944. Aromate, Back- und Konditoreiprodukte.
Scherz & Stettler, ABC, in Zürich 11. **Alfred Christian Scherz**, von Aeschi (Bern), in Zürich 11, und **Hans Erich Stettler**, von Eggwil (Bern), in Zürich 10, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1944 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Fabrikation von und Handel mit Aromaten, Back- und Konditoreiprodukten Marke ABC. Regensbergstrasse 243.

7. Oktober 1944. Nähmaschinen usw.
Brütsch & Co., Kommanditgesellschaft, bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1944, Seite 1761). Diese Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist **Alice Müller-Brütsch**, geborene Staudt, von Tägerwil (Thurgau), nun in Zürich 7, und Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 **Witwe Louise Brütsch**, geborene Spengler, von Buch (Schaffhausen), in St. Gallen. Die Kommanditsumme ist durch Verrechnung liberiert. Kollektivprokura ist erteilt an **Ernst Matthys**, von Schangnau (Bern), **Kurt Pfefferkorn**, von Brunnadern (St. Gallen), und **Margaritha Riehl**, von Hergiswil (Luzern); alle in Zürich. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien. Handel mit Nähmaschinen und Zubehören, Nähmaschinenreparaturwerkstätte. Parkring 21, in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

6. Oktober 1944.
Südbahnhof-Wohnbaugenossenschaft, in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, deren Statuten vom 29. September 1944 datieren. Die Genossenschaft bezweckt die Erstellung eines Hauses an der Chutzenstrasse, um ihren Mitgliedern und deren Angehörigen komfortable und billige Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Sie kann zur Erreichung dieses Zweckes Liegenschaften erwerben und überbauen und alle mit der Erstellung des Wohnhauses zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere die Aufnahme von Hypotheken tätigen, ferner auch Liegenschaften veräussern. Die Genossenschaft kann sich an allen Geschäften beteiligen, die mit der Erreichung des hier umschriebenen Zweckes zugunsten ihrer Mitglieder in Einklang stehen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilsscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: **Johann Widmer**, von Gränichen, in Bern, Präsident; **Hans Linder**, von Reichenbach bei Frutigen, in Bern, Vizepräsident, und **Rudolf Steiger**, von Altstätten, in Biel, Sekretär. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil: Egelbergstrasse 32, beim Präsidenten.

Bureau Biel

6. Oktober 1944. Nähmaschinen usw.
Wwe. August Ernst, in Biel, Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1938, Seite 2170). Die Einzel-firma wird infolge Geschäftsaufgabe und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die neu gegründete Aktiengesellschaft «August Ernst A.G.», in Biel, gelöscht.

6. Oktober 1944. Näh- und Haushaltungsmaschinen.
August Ernst A.G., in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. September 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Nähmaschinen und andern Haushaltungsmaschinen sowie deren Reparaturen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, die durch Sacheinlagen voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmebilanz und Inventar vom 30. Juni 1944 Aktiven, bestehend aus Waren, Guthaben, Kassabestand und Inventar im Betrage von Fr. 55 576.46 und Passiven im Betrage von Fr. 2058.43 zum Uebernahmepreis von Fr. 53 518.03. An Zahlungen statt werden 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500 verabfolgt. Der Restanzbetrag von Fr. 3518.03 wird der Sacheinlegerin gutgeschrieben. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, zurzeit aus **August Ernst**, von und in Biel. Er führt Einzelunterschrift. Mühlebrücke 10.

Bureau Wangen a. d. A.

9. Oktober 1944. Mererie, Bonneterie, Konfektion usw.
Frau Wwe. H. Kurt, in Wangen a. d. A., Mererie, Bonneterie, Konfektion, Haushaltungs- und Basarartikel (SHAB. Nr. 264 vom 9. November 1940). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht. Aktiven und Passiven sind von der Einzelfirma «Paul Klaus», in Wangen a. d. A., übernommen worden.

9. Oktober 1944. Mererie, Bonneterie, Konfektion usw.
Paul Klaus, in Wangen a. d. A., Mererie, Bonneterie, Konfektion, Haushaltungs- und Basarartikel (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1944, Seite 2202). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Frau Wwe. H. Kurt», in Wangen a. d. A., übernommen. Einzelprokura ist erteilt an **Hedwig Klaus**, verwitwete Kurt, geborene Rickli, Ehefrau des Paul, von und in Wangen a. d. A.

Solothurn — Soleure — Soletta
 Bureau Ollen-Gösgen

9. Oktober 1944.
Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustofffabriken Brugg und Olten, Zweigniederlassung, in Olten (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1944, Seite 1275), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura des **Georg Stamm** ist erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

7. Oktober 1944. Schmieröle und -fette.
Import Novo Oil Company S. à r. l., bisher in Neuenburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1944, Seite 361). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 20. September 1944 wurde der Sitz der Gesellschaft von Neuenburg nach Solothurn verlegt. Die Statuten sind neu festgelegt worden; sie datieren vom 1./20. September 1944. Die Firma heisst nun **Import Novo Oil Company G.m.b.H.** Die Gesellschaft bezweckt den Import und Handel von Schmierölen und Schmierfetten aller Art, Beteiligungen an andern Firmen der Branche sowie alle finanziellen und handelsmässigen Transaktionen, die mit dem Hauptzwecke verbunden sind. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000; die Stammeinlagen sind voll liberiert. **Karl Lohner**, von Grindelwald, in Neuenburg, und **Karl Schäublin**, von Bannwil (Basel-Land), in Langenbruck (Basel-Land), sind nicht mehr Gesellschafter. Die Stammeinlage des **Karl Lohner** von Fr. 19 000 ist an den neuen Gesellschafter **Werner Dietrich**, von Zürich, in Zürich-Altstetten, und diejenige des **Karl Schäublin** von Fr. 1000 ist an die ebenfalls neue Gesellschafterin «Gesellschaft für Handels- & Gewerbe-Inkasso», Genossenschaft, in Zürich, übergegangen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde **Werner Dietrich** bestimmt. Die Unterschrift von **Karl Lohner** ist erloschen. Geschäftslokal: Poststrasse 9, bei E. Wittwer.

9. Oktober 1944. Eisengiesserei, Kohlen.
Langner & Cie. A.G., in Solothurn, Betrieb einer Eisengiesserei, einer Kohlenhandlung usw. (SHAB. Nr. 156 vom 6. Juli 1944, Seite 1527). Die Prokura des **Hans Walker** ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

9. Oktober 1944.
Walter Kellér, Aussteuergeschäft, in Neuhausen am Rheinfluss (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1500). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. Oktober 1944. Kosmetische Artikel, Möbelpolitur.
Carl Wagner, in Buchthalen. Inhaber dieser Firma ist **Carl Wagner**, von Herdern (Thurgau), in Buchthalen. Vertrieb von kosmetischen Artikeln und Möbelpolitur. Rosental 1.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

7. Oktober 1944. Baugeschäft usw.
Martin Scherrer's Erben, in Bütschwil, Baugeschäft und Sägerei, Holzhandel (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1938, Seite 2474). Diese Kollektivgesellschaft wird infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die neue Firma «Martin Scherrer», in Bütschwil, gelöscht.

7. Oktober 1944. Baugeschäft usw.
Martin Scherrer, in Bütschwil. Inhaber dieser Firma ist **Martin Scherrer**, von und in Bütschwil. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Martin Scherrer's Erben», in Bütschwil. Baugeschäft und Zimmerei. Oberdorf.

9. Oktober 1944. Holz, Kohlen.
Arnold & Sohn, in St. Gallen O., Holz- und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1938, Seite 2171). Diese Kollektivgesellschaft wird infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «J. Arnold», in St. Gallen, gelöscht.

9. Oktober 1944. Holz, Kohlen, Sachentransporte usw.
J. Arnold, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist **Josef Arnold**, von Deutschland, in St. Gallen O. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arnold & Sohn», in St. Gallen. Holz- und Kohlenhandlung, Pfähelfabrikation und Autotransporte (Sachentransporte). Hagenbuchstrasse 5.

9. Oktober 1944.
Anton Artho Sägerei Walde St.G., in St. Gallenkappel. Inhaber dieser Firma ist **Anton Artho**, von St. Gallenkappel, in Walde, Gemeinde St. Gallenkappel. Sägerei. Walde.

9. Oktober 1944.
Stiftung für Personalfürsorge der Firma Eisenbergwerk Gonzen A.-G. Sargans, in Sargans. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 19. April 1944 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Eisenbergwerk Gonzen A.-G.» sowie gegebenenfalls für die Hinterbliebenen der genannten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, Alter, Tod und unverschuldeten Notlagen. Organ der Stiftung ist ein 3gliedriger Stiftungsrat, dessen Mitglieder durch die Firma «Eisenbergwerk Gonzen A.-G.» bezeichnet werden. Zurzeit gehören dem Stiftungsrat an: **Ernst Müller**, von Laufen-Uhwiesen, in Schaffhausen, Präsident; **Dr. Fritz Meyer**, von Suhr, in Winterthur, und **Dr. Ernst Eugster**, von Speicher (Appenzell-Ausserrhodens), in Bad Ragaz. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Bureau Eisenbergwerk Gonzen A.G., Sargans.

9. Oktober 1944.
Eisenbergwerk Gonzen A.G., in Sargans (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1943, Seite 539). **Oscar Neher** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: **Renzo Lardelli**, von Posehio, in Chur, welcher die Unterschrift nicht führt, und **Dr. Ernst Eugster**, von Speicher, in Bad Ragaz; letzterer gleichzeitig als Delegierter des Verwaltungsrates; seine Einzelunterschrift bleibt unverändert.

9. Oktober 1944.
Graströckungsgenossenschaft Bazenheid und Umgebung, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1942, Seite 1831). Vizepräsident **Johann Rüttsche** ist aus dem Vorstand ausgeschieden und **Josef Rüttmann** als Präsident zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand und als Präsident wurde gewählt **Emil Kalberer**, von Mels, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Vizepräsident ist

das Vorstandsmitglied Thomas Niedermann, von Bütschwil, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Geschäftsführer zeichnen je zu zweien kollektiv.

9. Oktober 1944. Papier.

Jakob Pfister & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Papiergrosshandlung (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 823). Die bisherige Kommanditistin Lydia Pfister ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Kommandite ist erloschen.

9. Oktober 1944. Putzmittel usw.

« **Sennwit** » R. Senn-Staubler, in Rorschach, Putz- und Reinigungsmittel (SHAB. Nr. 87 vom 17. April 1942, Seite 878). Am 28. Juli 1942 wurde über diese Firma der Konkurs eröffnet und mangels Aktiven am 19. August 1942 wieder geschlossen. Gleichzeitig wird die Firma zufolge Aufgabe des Geschäftes gelöst.

Aargau — Argovie — Argovia

7. Oktober 1944.

Saimenbräu Rheinfelden (Brasserie du Saumon Rheinfelden), in Rheinfelden, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1941, Seite 970). Die Unterschrift des Direktors Walter Scherrer ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Prokurist Georges F. Kramer, von Basel, in Rheinfelden. Er führt nunmehr Kollektivunterschrift; seine Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio d'Acquarossa

10. Oktober 1944.

Società della ferrovia Biasca—Acquarossa (Olivone), in Malvaglia, società anonima (FUSC. del 2 marzo 1939, n° 51, pagina 440). Nella sua assemblea generale dell'8 agosto 1943 e 30 luglio 1944, la società ha deciso: 1. La riduzione del suo capitale sociale di fr. 1 221 750 a fr. 1 146 750 mediante l'estinzione di 300 azioni privilegiate per l'importo di fr. 75 000. Il capitale sociale, interamente liberato, è attualmente di fr. 1 146 750, così suddiviso: a) fr. 500 000, diviso in 2000 azioni di primo grado al portatore, di fr. 250 cadauna; b) fr. 42 750 in azioni di primo grado, privilegiate, diviso in 171 titoli al portatore, di fr. 250 cadauna; c) fr. 604 000 in azioni di secondo grado, in due titoli al portatore, di complessivamente 2416 azioni da fr. 250 cadauna, emesse per l'ammontare del sussidio dello Stato. Gli statuti sono stati modificati conformemente alle decisioni prese. Le formalità previste dall'articolo 734 CO. sono state constatate mediante atto autentico dell'8 agosto 1943, 18 novembre 1943 e 30 luglio 1944. 2. La variazione della sua ragione sociale, la quale è così stabilita Società per la ferrovia Biasca—Acquarossa. La firma di Giuseppe Pagani è estinta. L'ufficio presidenziale è attualmente composto da: Dr. Francesco Antognini, di Francesco, da Bellinzona, in Torre, presidente; Dr. Remo Martinoli, fu Sebastiano, da Marolza, in Corzoneso, vice-presidente; Tomaso Marioni, da ed in Claro, segretario. La società è vincolata dalla firma collettiva di due membri dell'ufficio presidenziale.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

9. Oktober 1944.

Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay, dont le siège est à Cossonay (FOSC. du 20 mai 1943, n° 116, page 1137). La signature du fondé de pouvoir Emile Beck est radiée. Il a été nommé un nouveau fondé de pouvoir en la personne de François Brunner, de Laupersdorf (Soleure), domicilié à Lausanne. Ce fondé de pouvoir signera collective-ment avec un administrateur ou un directeur ou un autre fondé de pouvoir.

Bureau de Lausanne

9. Oktober 1944. Confection pour dames, etc.

Mme J. Held, à Lausanne, commerce de confection pour dames et lingerie à l'enseigne « Paris-Modèles » (FOSC. du 4/10 novembre 1943). Le genre de commerce et l'enseigne sont modifiés comme suit: Commerce de textiles en gros et détail; confection pour dames et messieurs, lingerie, tissus et articles divers à l'enseigne « Elaina ». Le bureau est transféré: Avenue de Beaumont 62.

9. Oktober 1944. Exploitation de brevets, etc.

Mevai S.A., à Lausanne, mise en valeur de brevets, etc., société anonyme (FOSC. du 22 janvier 1944). Le bureau est transféré: Boulevard de Grancy 12, dans les locaux de la société.

9. Oktober 1944.

La Foncière de Rumine A, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 24 avril 1942). L'administrateur Edouard Debétaz est démissionnaire; sa signature est radiée. Marie Zolla-Diaceri, de Penthaz, à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle.

9. Oktober 1944. Café.

Veuve Henri Röthlisberger, à Lausanne, exploitation d'un café, à l'enseigne « Taverne Lausannoise » (FOSC. du 13 décembre 1940). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

9. Oktober 1944.

La Foncière de Rumine B, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 24 avril 1942). L'administrateur Edouard Debétaz est démissionnaire; sa signature est radiée. Marie Zolla-Diaceri, de Penthaz, à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle.

9. Oktober 1944.

La Foncière de Rumine C, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 5 octobre 1944). L'administrateur Edouard Debétaz est démissionnaire; sa signature est radiée. Marie Zolla-Diaceri, de Penthaz, à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle.

9. Oktober 1944. Clôtures et treillages.

Fçois Breuzard, à Lausanne. Le chef de la maison est François Breuzard, époux séparé de biens de Lucienne, née Pittet, de Dully (Vaud), à Lausanne. Clôtures et treillages en tous genres. Chemin des Lys 10.

Bureau de Vevey

9. Oktober 1944. Primeurs, etc.

Salvine Maurer, à Vevey, primeurs, alimentation, à l'enseigne « A la Grappe d'Or » (FOSC. du 6 juillet 1943, n° 154). La raison est actuellement **Salvine Golinucci**. La titulaire est **Salvine Golinucci**, d'Adelboden (Berne), à Vevey.

Bureau d'Yverdon

9. Oktober 1944. Librairie.

Charles Chapuis, précédemment à Moudon (FOSC. du 3 janvier 1933, page 4). La maison a transféré son siège à Yverdon. Le titulaire est Charles

Chapuis, de Romanel et des Ponts-de-Martel, actuellement à Yverdon. La raison sera désormais: « Charles Chapuis successeur d'Emile Vetter ». Exploitation d'une librairie-papeterie à l'enseigne « Librairie Centrale », Rue du Lac 34.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

7. Oktober 1944. Edredons, couvertures, etc.

Mme Fürst-Jaques, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Suzanne-Ida Fürst-Jaques, veuve d'Albert, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domiciliée. Edredons, couvertures piquées, rideaux, lustrerie, abat-jour, à l'enseigne « Art et Confort »: Rue Léopold Robert 25a.

Bureau de Neuchâtel

7. Oktober 1944.

METRA S.A., Instruments de mesures, à Neuchâtel (FOSC. du 25 février 1944, n° 47, page 468). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 3 octobre 1944, les actionnaires de cette société ont désigné comme administrateurs: Charles Hutter, de Maiefeld, à La Tour-de-Peilz, en remplacement de Charles Hutter père, décédé, dont la signature est radiée. A été également nommé administrateur: Christian-Sigismund Zinsli, d'Untervaz, à Sevelen. Dans sa séance du 3 octobre 1944, le conseil d'administration a désigné: président: Charles Hutter, secrétaire: Georges Py (déjà inscrit). La société sera engagée par la signature de 2 administrateurs signant collectivement. En outre, Georges Py, prénommé, aura la signature individuelle en qualité d'administrateur et de directeur de la société.

Genf — Genève — Ginevra

7. Oktober 1944. Editeur et publicité.

Agence d'Extension Musicale A. Decoppet et Ch. Grasset, à Genève, organisation de festivités artistiques et divertissements, société en nom collectif (FOSC. du 2 septembre 1944, page 1960). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Ch. Grasset, à Genève, ci-après inscrit.

7. Oktober 1944.

Ch. Grasset, éditeur, à Genève. Le chef de la maison est Charly-François Grasset, de et à Genève, séparé de biens de Hélène, née Clénin. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « Agence d'Extension Musicale A. Decoppet et Ch. Grasset », à Genève, radiée. Edition et publicité. Boulevard Georges-Favon 23.

7. Oktober 1944. Participations financières.

Mongusta S.A., à Genève, société anonyme, administration de participations financières, etc. (FOSC. du 29 juin 1926, page 1188). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 mai 1944, la société a décidé: 1. de réduire son capital social de 320 000 fr. à 56 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 320 actions de 1000 fr. à 175 fr.; 2. de transformer les dites 320 actions, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 56 000 fr., divisé en 320 actions, au porteur, de 175 fr. chacune. Il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'accomplissement des formalités prescrites à l'article 734 du CO. a été constaté par acte authentique du 5 octobre 1944. Adresse de la société: Rue de la Corratte 26, bureaux de Henri-J. Getz.

7. Oktober 1944.

Hydro-Magno, Société Anonyme pour l'Hydrologie, à Genève. Suivant acte authentique en date du 26 septembre 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'étude de la dolomite et toute activité concernant son utilisation, la fabrication et l'exploitation des masses filtrantes Magno et de leurs dérivés, l'étude de toutes questions concernant l'eau en général et notamment son épuration et son conditionnement, ainsi que les fonctions de conseiller technique dans ces domaines. Elle peut conclure, soit pour son compte, soit en participation avec des tiers, toutes opérations commerciales, financières et industrielles en corrélation avec son objet. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Maurice Lugeon, de et à Lausanne, président; Charles von der Weid, de Fribourg, à Genève, secrétaire; Edmond-John Sallaz, de et à Genève, administrateur-délégué; Joseph Keller, de Bütschwil (St-Gall), à Bâle; Wilhelm Zublin, de St-Gall, à Zurich, et Jean Treyer, d'Albeuve (Fribourg), à Genève. La société est valablement engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: Place Cornavin 18.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Elektra Bowil, Obere Bezirke, Bowil

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Genossenschaft Elektra Bowil, Obere Bezirke, mit Sitz in Bowil, wird wegen Verkaufs der Anlage an die BKW. aufgelöst. Die Liquidation wird von der Verwaltung durchgeführt.

Allfällige unbekannte Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis 21. November 1944 anzumelden. (AA. 164³)

Bowil, den 12. Oktober 1944.

Elektra Bowil, Obere Bezirke,
in Liquidation.

Gallina Aktiengesellschaft, Bassersdorf

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Oktober 1944 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten. Die Gläubiger werden ersucht, allfällige Forderungen bis zum 20. November 1944 bei der Gesellschaft anzumelden. (AA. 163³)

Bassersdorf, den 9. Oktober 1944.

Gallina AG.

Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden**Quartals-Bilanz per 30. September 1944**

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	1 284 402	20	Kreditoren auf Sicht	2 541 466	95
Bankendebitoren auf Sicht	5 257 121	30	auf Zeit	4 118 627	20
Andere Bankendebitoren	5 750 000	—	Obligationenanleihen	31 840 000	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	897 264	30	Sonstige Passiven	4 691 779	05
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	1 327 663	95	Grundkapital	55 250 100	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			Allgemeiner Reservefonds	11 250 000	—
Aktien	Fr. 88 077 008.70		Gewinnvortrag vom Vorjahr	4 817 601	05
Obligationen	» 10 770 250.—	98 847 258			
Verwaltungsgebäude	Fr. 350 000.—				
Andere Liegenschaften	» 250 000.—	600 000			
Sonstige Aktiven		545 863			
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: Fr. 419 000.			Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: Fr. 419 000.		
	114 509 574	25		114 509 574	25

L'Assicuratrice italiana, Società anonima d'assicurazioni e de réassurances, Rue Manzoni 38, Milan**Bilan au 31 décembre 1943**

Actif			Passif		
	Lire ital.	Ct.		Lire ital.	Ct.
Valcours mobilières:			Fonds propres de la société:		
Obligations et lettres de gage	52 349 197	38	Capital social	18 000 000	—
Actions de compagnies d'assurances	10 719 942	25	Fonds de réserve légal	3 600 000	—
Autres actions	24 089 190	—	Réserves spéciales:		
Immeubles	35 890 124	47	Réserve ordinaire, valeurs	16 139 518	29
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	12 112 809	24	Réserve extraordinaire, valeurs et changes	2 000 000	—
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	10 608 700	12	Réserve immobilière	5 000 000	—
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserve extraordinaire	5 080 000	—
Compte courant	26 398 001	81	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	70 631 047	81	Provision pour risques en cours	69 365 412	24
Prorata d'intérêts et loyers	1 515 866	30	Réserves mathématiques pour assurances à primes restituables et assurances viagères contre les accidents de voyages	140 285	63
Caisse de prévoyance du personnel (titres)	10 886 551	02	Provision pour sinistres à régler	58 990 125	42
Autres actifs et débiteurs divers	5 796 887	44	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Cautionnements	3 905 440	95	Compte courant	10 938 577	15
			Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	47 948 834	29
			Engagements:		
			envers des banques	1 042 143	45
			envers des agents	346 091	18
			Fonds pour indemnité du personnel	3 000 000	—
			Autres passifs et créditeurs divers	4 754 874	99
			Cautionnements	3 905 440	95
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel (titres)	10 886 551	02
			Bénéfice	3 765 904	18
	264 903 758	79		264 903 758	79

Milan, le 18 août 1944.

L'Assicuratrice italiana, Società anonima d'assicurazioni e de réassurances
V. Arangio-Ruiz. A. Moiraghi.**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni****Verfügung Nr. 26 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Textilrationierung**(Ausgabe einer sechsten Textilkarte; Verlängerung der Gültigkeitsdauer der fünften Textilkarte)
(Vom 10. Oktober 1944)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 28 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 8. Mai 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Abgabe und Bezug von Textilien), in Abänderung seiner Verfügung Nr. 22 T, vom 4. September 1943, betreffend Textilrationierung (Ausgabe einer fünften Textilkarte; Verlängerung der Gültigkeitsdauer der vierten Textilkarte), verfügt:

Art. 1. Eine sechste Textilkarte (Farbe ziegelrot) gelangt vom 15. November 1944 an zur Ausgabe. Kinder erhalten die gleiche Karte wie Erwachsene. Sie enthält 12 ganze und 16 halbe Textildcoupons und je 5 mit den Buchstaben A, B, C und D bezeichnete blinde Coupons.

Die 12 ganzen und die 16 halben Coupons sind vom 1. Dezember 1944 bis 31. Dezember 1945 gültig.

Die 20 blinde Coupons mit den Buchstaben A, B, C und D haben bis auf weiteres keine Gültigkeit. Die Sektion für Textilien entscheidet, ob und in welchem Ausmass diese Coupons freigegeben werden.

Art. 2. Die Gültigkeitsdauer der Coupons M, O, P sowie der blinden Coupons R und S der fünften Textilkarte (violett) wird bis und mit dem 31. Dezember 1945 verlängert.

Art. 3. Die Sektion für Textilien ist mit dem Erlass der Ausführungsverordnungen und mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone zur Mitarbeit heranzuziehen.

241. 13. 10. 44.

Ordonnance n° 26 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des produits textiles

(Délivrance d'une sixième carte de produits textiles; prolongation de la cinquième carte)

(Du 10 octobre 1944)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 28 du Département fédéral de l'économie publique, du 8 mai 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (livraison et acquisition de produits textiles); à l'effet de modifier son ordonnance n° 22 T, du 4 septembre 1943, concernant le rationnement des produits textiles (délivrance d'une cinquième carte de produits textiles; prolongation de la quatrième carte), arrête:

Article premier. Une sixième carte de produits textiles (rouge tuile) sera délivrée dès le 15 novembre 1944. Les enfants recevront la même carte que les adultes. Cette carte comprend 12 coupons entiers et 16 demi-coupons, ainsi que 20 coupons réservés portant les lettres A, B, C et D.

Les 12 coupons entiers et les 16 demi-coupons seront valables du 1^{er} décembre 1944 au 31 décembre 1945.

Les 20 coupons réservés portant les lettres A, B, C et D ne sont, jusqu'à nouvel ordre, pas valables. La Section des textiles décidera de leur validité et de la mesure dans laquelle ils pourront être employés.

Art. 2. La validité des coupons M, O, P, ainsi que des coupons réservés R et S de la cinquième carte de produits textiles (violette), est prolongée jusqu'au 31 décembre 1945 inclusivement.

Art. 3. La Section des textiles assurera l'exécution de la présente ordonnance et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle est autorisée à faire appel au concours des cantons.

241. 13. 10. 44.

Ordinanza N. 26 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento degli articoli tessili

(Distribuzione di una sesta tessera dei prodotti tessili; prolungamento della validità della quinta tessera)

(Del 10 ottobre 1944)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 28 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, dell'8 maggio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (vendita ed acquisto di articoli tessili), a modificazione della sua ordinanza N. 22 T, del 4 settembre 1943, concernente il razionamento degli articoli tessili (distribuzione di una quinta tessera dei prodotti tessili), ordina:

Art. 1. A contare dal 15 novembre 1944, sarà distribuita una sesta tessera dei prodotti tessili (colore rosso mattone). I bambini ricevono la stessa tessera degli adulti. Essa contiene 12 cedole intere e 16 mezze cedole, come pure 20 cedole in bianco portanti le lettere A, B, C e D.

Le 12 cedole intere e le 16 mezze cedole saranno valide dal 1^o dicembre 1944 al 31 dicembre 1945.

Le 20 cedole in bianco con le lettere A, B, C e D non hanno, fino a nuovo avviso, alcuna validità. La Sezione delle materie tessili decide se e in quale misura queste cedole potranno essere utilizzate.

Art. 2. La validità delle cedole M, O, P, come pure delle cedole in bianco R e S della quinta tessera dei prodotti tessili (colore violetto), è prolungata fino e compreso il 31 dicembre 1945.

Art. 3. La Sezione delle materie tessili è incaricata dell'esecuzione della presente ordinanza ed emanerà le prescrizioni necessarie. Essa può far capo alla collaborazione dei cantoni.

241. 13. 10. 44.

Verfügung Nr. 557 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für inländische Futterrüben und Rüben zu Speisezwecken

(Vom 10. Oktober 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 557 A/43, vom 13. Oktober 1943,

verfügt:

1. Für die nachgenannten Ackerfrüchte sind bis auf weiteres folgende Produzenten-Höchstpreise und höchstzulässige Verlade- und Handelszuschläge festgesetzt:

Sorten	Produ- zenten- höchst- preise bahn- verladen	Verlade- bzw. Ver- mitt- lungs- zuschlag	Höchstzulässige Handels- zuschläge auf den Einstandspreisen Franken per 100 kg ¹		Total
			Engros- bandel- verkauf wagen- weise	Detail- bandel- verkauf unter 5000 kg	
Stoppelfrüben: ¹ (Herbstrüben, Rüben)	Franken per 100 kg				
zu Speisezwecken: gewaschen, Grösse 500—1200 g pro Stück	4.50	— .40	—	—	—
zu Futterzwecken: übrige Qualitäten	3.80	— .30	— .40	— .50	— .90
Kohlraben-Chouxraben zu Futter- zwecken: ² übrige Sorten und Qualitäten	7.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Runkeln: in die Preiskategorie der Runkeln fallen auch alle rotköpfigen Rübensorten	5.50	— .30	— .40	— .50	— .90
Halbzuckerrüben	6.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Futterrübl (ausgesprochen kleine, missförmige und beschädigte Ware) ³	14.—	— .50	1.—	2.—	3.—

¹ Die Preise für Stoppelfrüben und Kohlrüben (gelbe Schmalz und andere) zu Speisezwecken für den Frischmarkt werden von den Treuhandsstellen für Gemüse im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzt.

² Sämtliche Rüblisorten gelten als Speisequalitäten und dürfen nur mit Bewilligung des Kriegs-Ernährungs-Amtes, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, zu Futterzwecken verwendet werden. Unter Futterrübi fällt daher nur ausgesprochen kleine, missförmige und beschädigte Ware.

2. Bei Lieferung franko Abgangsstation und bahnverladen direkt an den Verbraucher ist der Produzent berechtigt, ausser dem Produzentenpreis je nach der Menge einen der unter Ziffer 1 aufgeführten Handelszuschläge zu berechnen.

3. Transportkosten. In den unter Ziffer 1 genannten Ansätzen sind die Transportkosten ab Verladestation nicht inbegriffen. Die effektiven Transportkosten, höchstens aber die Ansätze des betreffenden gewöhnlichen Frachttarifes, dürfen in die Einstandspreise des Handels eingerechnet werden.

4. Verpackung. Wird die Ware in Säcken des Verladers geliefert, so dürfen dem Käufer höchstens Fr. 2.— per 100 kg Ware hinzubelastet werden. Die Säcke sind vom Verkäufer zum gleichen Preise zurückzunehmen, sofern sie franko und in wiederverwendbarem Zustand zurückgeschickt werden. Als Entschädigung für Sackabnutzung dürfen vom Verkäufer, der die Säcke stellt, 25 Rp. je Sack, höchstens jedoch 50 Rp. je 100 kg, beansprucht werden.

5. Lagerzuschläge. Bei Lieferungen nach dem 1. Januar 1945 dürfen die unter Ziffer 1 genannten Produzenten-Höchstpreise bei:

- a) Stoppelfrüben, Kohlrüben, Runkeln und Halbzuckerrüben um Fr.—.50 je 100 kg;
- b) Futterrübi um Fr. 2.— je 100 kg

als Entschädigung für die Lagerung erhöht werden.

6. Fakturierungspflicht. Für alle Verkäufe, mit Ausnahme des kilowise Detailverkaufs bis zu 20 kg sind Verkaufsbelege auszustellen. Diese müssen folgende, gesondert aufgeführte Angaben enthalten:

Name und Domizil des Lieferanten;
Ort und Datum der Lieferung;
Name und Domizil des Käufers, Empfängers;
Beförderungsart;
genaue Bezeichnung der gelieferten Sorten;
gelieferte Menge jeder Sorte in Kilogramm;
Preis per Kilogramm;
Sackbelastung und eventuelle Abnutzungsgebühr;
Verkaufsbetrag.

7. Allgemeine Bestimmungen. Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

8. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Literas a und c, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden, bzw. Waren, wenn auch nur vorübergehend, ihrer bestimmungsgemässen Verwendung zu entziehen oder hierzu Vorschub zu leisten, insbesondere volkswirtschaftlich ungerechtfertigte Schichungen jeder Art zu tätigen oder sonstwie die reguläre Marktversorgung zu verhindern oder zu erschweren, beispielsweise durch Zurückhaltung von Waren, Warenaufkauf im Inland, Eindeckung von Inlandware, alles über den normalen laufenden Bedarf.

9. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend die Beschlagnahme und Verkaufszwang.

10. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 10. Oktober 1944 in Kraft. Gleichzeitig treten die Bestimmungen der Verfügung Nr. 557 A/43, vom 13. Oktober 1943, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 241. 13. 10. 44.

Prescriptions n° 557 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des betteraves fourragères et comestibles indigènes

(Du 10 octobre 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, en remplacement de ses prescriptions n° 557 A/43, du 13 octobre 1943, prescrit:

1. Les prix maximums à payer aux producteurs et les marges maximums des expéditeurs et des marchands des produits des champs suivants sont fixés aux taux ci-dessous:

Sortes	Prix maximums à payer aux producteurs marchandise enwagonnée francs par	Marges des expéditeurs et inter- médiaires francs par 100 kg	Marges du commerce à ajouter aux prix de revient francs par 100 kg ¹		
			grosses ventes par wagon	détail ¹ moins de 5000 kg	total
Raves blanches d'automne ¹ destinées à la fabrication de compotes, lavées; grandeur: 500 à 1200 g la pièce	4.50	— .40	—	—	—
Raves blanches fourragères d'automne, autres qualités	3.80	— .30	— .40	— .50	— .90
Choux-raves fourragères ¹ betteraves fourragères (appartenant également à cette rubrique, toutes les betteraves à col rosé)	7.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Betteraves demi-sucrières	5.50	— .30	— .40	— .50	— .90
Carottes fourragères ² , exclusive- ment les petites, mal condi- tionnées et tarées	6.—	— .30	— .40	— .50	— .90
	14.—	— .50	1.—	2.—	3.—

¹ Les prix des raves blanches et des choux-raves (à chair jaune ou autre) alimentaires, destinés à la vente sur le marché, sont fixés par le Service fédéral du contrôle des prix, d'entente avec les offices fiduciaires du marché des légumes.

² Toutes les sortes de carottes sont considérées comme propres à l'alimentation et ne peuvent être utilisées comme fourrage que sur autorisation de la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'O.G.A. Seuls les produits petits, mal conditionnés et tarés sont donc considérés comme fourragères.

2. Lors de livraisons directes aux consommateurs, franco gare d'expédition, marchandises enwagonnées, les producteurs sont autorisés à majorer leurs prix (prix maximums à payer aux producteurs) de l'une des marges commerciales énumérées sous chiffre premier ci-dessus, suivant les quantités fournies.

3. Frais de transport. Les frais de transport depuis la station d'enwagonnement ne sont pas compris dans les taux énumérés sous chiffre premier ci-dessus. Les frais de transport effectifs — au plus cependant les taux du tarif ordinaire des chemins de fer — peuvent être pris en considération dans le calcul du prix de revient des marchandises.

4. Emballages. Si les marchandises sont livrées dans des sacs fournis par le vendeur, un supplément maximum de 2 fr. par 100 kg peut être facturé à l'acheteur. Ces sacs doivent être repris aux mêmes conditions par le vendeur s'ils lui sont renvoyés en franchise de port et en bon état. A titre d'indemnité d'usure des emballages, le vendeur qui fournit les sacs est en droit d'exiger une indemnité de 25 ct. par sac, au plus cependant 50 ct. par 100 kg de marchandises.

5. Suppléments de stockage. Pour les livraisons exécutées après le 1^{er} janvier 1945, les prix maximums à payer aux producteurs (cf. chiffre 1 ci-dessus) peuvent être augmentés des taux suivants, à titre d'indemnités de stockage:

- a) raves blanches, choux-raves, betteraves fourragères et betteraves demi-sucrières 50 ct. par 100 kg,
- b) carottes fourragères 2 fr. par 100 kg.

6. Obligation de facturer les marchandises. Des factures doivent être établies pour toutes les ventes, à l'exception des ventes de détail par kilo jusqu'à 20 kg. Elles doivent contenir les renseignements suivants:

nom et domicile du fournisseur,
lieu et date de la livraison,
nom et domicile de l'acheteur ou destinataire,
mode d'expédition,
désignation exacte des sortes de marchandises fournies,
quantités (en kilos) de chacune des sortes livrées,
prix par kilo,
indemnité pour la mise à disposition des sacs et indemnités d'usure,
montant de la vente.

7. Disposizioni generali. En vertu de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les acheteurs, mais aussi les vendeurs qui contreviennent intentionnellement ou par négligence aux présentes prescriptions sont punissables.

8. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettres a et c, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale; de soustraire des marchandises à leur utilisation normale, ne serait-ce que passagèrement, ou de faciliter de telles opérations, notamment des transactions de tout genre économiquement injustifiées, ou d'entraver ou d'empêcher d'une manière quelconque l'approvisionnement régulier du marché, par exemple par la rétention de marchandises, par l'accaparement ou par l'approvisionnement de marchandises à l'intérieur du pays, dépassant les besoins courants normaux.

9. Disposizioni penali. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

10. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 10 octobre 1944. Simultanément, les prescriptions n° 557 A/43, du 13 octobre 1943, sont abrogées.

Les transactions traitées avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugées d'après les dispositions précédemment en vigueur.

241. 13. 10. 44.

Prescrizione N. 557 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle barbabietole indigene da foraggio

(Del 10 ottobre 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 557 A/43, del 13 ottobre 1943, prescrive:

1. I prezzi massimi da pagare ai produttori, nonché i margini massimi degli speditori e dei commercianti dei prodotti da campo indicati qui appresso, sono stabiliti come segue:

Specie	Prezzi massimi al produttore (merce caricata su vagone) in franchi per 100 kg	Margine degli speditori e degli intermediari	Margine commerciale ammissibile in franchi per 100 kg ¹	In grosso al minuto vendite inferiori a 5000 kg	Totale
Rape bianche d'autunno ¹ per craute: lavate, grandezza: 500 a 1200 g il pezzo	4.50	— .40	—	—	—
da foraggio: altre qualità	3.80	— .30	— .40	— .50	— .90
Cavoltrape da foraggio ¹ : altre varietà e qualità	7.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Barbabietole da foraggio: nella categoria di prezzo delle barbabietole cadono anche tutte le varietà di barbabietole a testina rossa	5.50	— .30	— .40	— .50	— .90
Barbabietole semidolci	6.—	— .30	— .40	— .50	— .90
Carote da foraggio (piccole, mal formate ed avariate) ²	14.—	— .50	1.—	2.—	3.—

¹ I prezzi delle rape e delle cavoltrape (qualità gialla o altra) per uso domestico, destinate alla vendita sul mercato, sono fissati dagli enti fiduciari del mercato dei legumi freschi d'intesa con l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

² Tutte le varietà di carote sono considerate atte all'alimentazione e possono servire da foraggio solo dietro autorizzazione da parte dell'Ufficio di guerra per i viveri, Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica, Berna. Come carote da foraggio s'intendono quindi soltanto quelle propriamente piccole, mal formate ed avariate.

2. Per la merce fornita direttamente al consumatore, franco stazione partenza e caricata su vagone, il produttore è autorizzato a calcolare, oltre il prezzo alla produzione, uno dei supplementi, a seconda della quantità, indicati alla cifra 1 qui sopra.

3. Spese di trasporto. Le spese di trasporto dalla stazione di carico non sono comprese nelle aliquote enumerate a cifra 1 qui sopra. Le spese di trasporto effettive, al massimo però le aliquote della rispettiva tariffa ordinaria di trasporto a piccola velocità, possono essere prese in considerazione nel calcolo del prezzo di costo della merce.

4. Imballaggio. Qualora la merce fosse consegnata in sacchi del venditore, può essere fatturato al compratore un supplemento massimo di fr. 2.— il quintale di merce. Questi sacchi dovranno essere ripresi dal venditore se ritornati franco di porto ed in buono stato. Come compenso per l'utilizzazione di questi sacchi, il venditore che li mette a disposizione può pretendere 25 cent. per sacco, al massimo però 50 cent. i 100 kg di merce.

5. Supplementi per magazzinaggio. Per le forniture eseguite dopo il 1° gennaio 1945, i prezzi massimi al produttore indicati alla cifra 1 possono essere maggiorati dalle aliquote seguenti, per indennità di magazzinaggio:

- cavoltrape, barbabietole da foraggio e barbabietole semidolci: 50 cent. il quintale,
- carote da foraggio: fr. 2.— il quintale.

6. Obbligo di fatturazione delle merci. Per tutte le vendite, ad eccezione della vendita al minuto per chilogramma fino a 20 kg, devono essere stese delle fatture. Queste devono contenere separatamente le indicazioni seguenti:

nome e domicilio del fornitore,
luogo e data della fornitura,
nome e domicilio del compratore, destinatario,
genere di spedizione,
designazione esatta delle varietà fornite,
quantità di ogni varietà fornita (in chilogramma),
prezzo per chilogramma,
compenso per nolo dei sacchi ed indennità di usura,
ammontare della vendita.

7. Disposizioni generali. Conformemente all'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alla prescrizione sui prezzi delle merci commesse premeditadamente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

8. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettere a e c, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o di accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo; di sottrarre alla loro utilizzazione normale, fosse pure temporaneamente, merci destinate al consumo indigeno o facilitare simili operazioni, in particolare, transazioni di ogni genere economicamente ingiustificate oppure impedire od ostacolare in qualsiasi modo l'approvvigionamento regolare del mercato, per esempio col trattenere o accaparrare merci all'interno o coll'approvvigionarsi in misura superiore al fabbisogno normale con merci che si trovano all'interno.

9. Disposizioni penali. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 dicembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende nonché all'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

10. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 10 ottobre 1944. Sono abrogate alla stessa data le disposizioni della prescrizione N. 557 A/43, del 13 ottobre 1943. I fatti verificatisi prima della entrata in vigore della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

241. 13. 10. 44.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betrugen — Les recettes des douanes se sont élevées:	
im Monat September 1944 — en septembre 1944	Fr. 4 464 668.34
im Monat September 1943 — en septembre 1943	7 145 603.64
Mindeereinnahmen im September 1944 — Diminution en septembre 1944	Fr. 2 680 935.30
Vom 1. Januar bis Ende September — Du 1er janvier à fin septembre:	
im Jahr 1944 — en 1944	Fr. 69 300 592.85
im Jahr 1943 — en 1943	98 514 830.45
Mindeereinnahmen im Jan./Sept. 1944 — Diminution en janv./sept. 1944	Fr. 29 214 237.60
	241. 13. 10. 44.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consuls — Legazioni e consolati

Am 25. September 1944 hat Herr Shunichi Kase dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Japan bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Schweden ist in Locarno ein Konsulat, mit Amtsbefugnis über den Kanton Tessin, errichtet worden. Dem zum Honorarkonsul ernannten Herrn Nils-Christian Lindstedt wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Schweden ist infolge der Errichtung eines Konsulats dieses Landes in Locarno die Amtsbefugnis des Konsulats in Zürich abgeändert worden. Sie erstreckt sich nunmehr über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell A.Rh. und J.Rh., St. Gallen, Graubünden und Thurgau. Dem bisherigen Leiter des Konsulats, Herrn Generalkonsul Gustaf Fredrik Widgren, wird in der Eigenschaft eines Honorarkonsuls von Schweden in Zürich, mit Amtsbefugnis über die obgenannten Kantone, das Exequatur erteilt.

241. 13. 10. 44.

M^r Shunichi Kase a remis au Conseil fédéral, le 25 septembre 1944, les lettres. L'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire du Japon près la Confédération suisse.

Suivant une communication de la légation de Suède, un consulat a été créé à Locarno, avec juridiction sur le canton du Tessin. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M^r Nils-Christian Lindstedt, nommé consul honoraire.

Suivant une communication de la légation de Suède, la juridiction du consulat de Zurich a été modifiée par suite de la création d'un consulat de Suède à Locarno. Cette juridiction s'étend désormais sur les cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Glaris, Zug, Schaffhouse, Appenzell (Rh. ext. et Rh. int.), St-Gall, Grisons et Thurgovie. Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur au gérant actuel du consulat, M^r Gustaf Fredrik Widgren, consul général, en qualité de consul honoraire de Suède à Zurich, avec juridiction sur les cantons susmentionnés.

241. 13. 10. 41.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Schon zwanzig Jahre sind verstrichen, seitdem die ersten Nummern der «Wirtschaftlichen Beilage», der heute unter dem Titel

Die Volkswirtschaft

herausgegebenen Zeitschrift, erschienen sind. Während vielen Jahren wurde diese Zeitschrift als Beilage zum Schweizerischen Handelsamtsblatt abgegeben. Aus praktischen Gründen drängte sich jedoch immer mehr eine Abonnementstrennung zwischen letztem und der «Volkswirtschaft» auf, welche alsdann auch ab Januar 1942 verwirklicht wurde.

Seit Beginn der zwanziger Jahre hat die periodische Wirtschaftsbeobachtung einen bedeutenden Ausbau und eine starke Beschleunigung erfahren. Vor allem war mit der Errichtung des heutigen Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, welchem im Interesse der Vermeidung und Beilegung von Arbeitskonflikten die Erforschung der Arbeitsverhältnisse und Arbeitsbedingungen übertragen wurde, ein ganzes Programm fortlaufender Sozialstatistik aufgerollt. Die Publikation der wichtigsten Ergebnisse der Erhebungen dieses Amtes über die Gestaltung der Kosten der Lebenshaltung, die Grosshandelspreise, die Verhältnisse am Arbeitsmarkt, die Löhne, die Wohnbautätigkeit, den Beschäftigungsgrad der Industrie, die Umsätze im Kleinhandel bilden denn auch das Kernstück der Monatsschrift. Dazu tritt neben anderem die Weitergabe der hauptsächlichsten Daten auf den Gebieten des Geld- und Kapitalmarktes, des Aussenhandels, des Fremdenverkehrs und der Bevölkerungsbewegung. «Die Volkswirtschaft» stellt somit die Konzentration der Ergebnisse periodischer Wirtschaftsbeobachtung in einer einheitlichen Zeitschrift dar, die dem Leser fortlaufend eine rasche Orientierung über wirtschaftliche Tatsachen und Zusammenhänge erlaubt. Darüber hinaus bietet «Die Volkswirtschaft» in den beigelegten Mitteilungen der Kommission für Konjunkturbeobachtung vierteljährlich ein wohlabgewogenes Bild der schweizerischen Wirtschaftslage, verbunden mit einer ausführlichen Übersicht über die internationale Wirtschaftsentwicklung. Als Publikationsorgan der Lohnbegutachtungskommission, die als beratende Instanz in Lohnfragen für die Kriegszeit vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement geschaffen wurde, hat «Die Volkswirtschaft» weiter an Bedeutung gewonnen.

INHALT der Nr. 9, September 1944:	Seite
Lohn- und Gehaltserhebung vom Oktober 1943, Gesamtergebnisse	228
Der Geld- und Kapitalmarkt im August/September 1944	237
Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im 2. Quartal 1944	238
Kleinhandelspreise und Kosten der Lebenshaltung im August 1944	240
Der Grosshandelsindex Ende August 1944	242
Die Bautätigkeit im 1. Halbjahr 1944	242
Die Wohnbautätigkeit in den Städten im August 1944	244
Der Beschäftigtenstand im Hotelgewerbe in der Sommersaison 1944	244
Die Arbeitslosigkeit unter den Mitgliedern der Arbeitslosen-kassen Ende Juli 1944	245
Die Lage des Arbeitsmarktes im Monat August 1944	245
Der Beschäftigtenstand bei Massnahmen der Arbeitsbeschaffung Ende August 1944	247
Der Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft und im Baugewerbe im August 1944	247
Die Altersgliederung der Arbeitslosen Ende Juli 1944	248
Ein- und Auswanderung im 2. Quartal 1944	248
Drei Jahre Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamt-arbeitsverträgen	249
Die Kleinhandelsumsätze im August 1944	251
Konkurseröffnungen und Nachlassverträge	252
Die Verkehrslage im Juli 1944	253
Der Fremdenverkehr im Juli 1944	253
Der Aussenhandel im August 1944	256
Aus der Rechtsprechung	257
Bevölkerungsbewegung im April 1944	258

BEILAGE der Mitteilung Nr. 63 der Kommission für Konjunkturbeobachtung: Bericht der Grundsätze der monetären Konjunkturpolitik in der Nachkriegszeit (13 Seiten)

Der Abonnementspreis für «Die Volkswirtschaft» beträgt Fr. 8.30 pro Kalenderjahr. Das Abonnement muss von der Poststelle bezogen werden. — Probenummern werden jederzeit vom Verlag: Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern, unentgeltlich zur Verfügung gestellt. — Die Zeitschrift erscheint auch vollständig in französischer oder auszugsweise in italienischer Sprache.

COLOR METAL AG.

Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag 28. Oktober 1944, 11 Uhr, in der Kantine an der Grubenstrasse 29 in Zürich 3

TRAKTANDEN:

1. Protokolle.
2. Jahresrechnung 1943/44, Geschäftsbericht sowie Vorschlag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung mit Geschäftsbericht.
5. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Wahl der Kontrollstelle und eines Ersatzmannes.
9. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 16. Oktober 1944 zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Verwaltung, Grubenstrasse 8 in Zürich 3, auf.

Stimmzettelkarten für die Generalversammlung können vom 16. Oktober 1944 an im Bureau der Gesellschaft (kaufmännische Buchhaltung) bezogen werden. Z 520

Zürich, den 12. Oktober 1944.

Für den Verwaltungsrat:
Dr. O. Peter.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Sitze der Gesellschaft, Mythenquai 26, Zürich 2

der Immobiliengesellschaft Alfred-Escher-Strasse 23, Zürich 2

auf Dienstag den 24. Oktober 1944, nachmittags 3 Uhr;

der Immobiliengesellschaft Splügenstrasse 11/Alfred-Escherstrasse, Zürich 2

auf Dienstag den 24. Oktober 1944, nachmittags 3½ Uhr;

der Baugenossenschaft „Engehaus“, Zürich 2

auf Dienstag den 24. Oktober 1944, nachmittags 4 Uhr.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 10. November 1943.
2. Geschäftsbericht der Verwaltung; Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943.
4. Décharge-Erteilung an Vorstand, Verwaltung und Geschäftsleitung.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Diverses.

Z 521

Im Auftrage des Vorstandes:
A. Cristofari, diplomierter Architekt.

«Tarbouches» Trust Aktiengesellschaft, Zug

Tagesordnung

der

dreihundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Donnerstag den 26. Oktober 1944, nachmittags 4 Uhr, in den Lokalitäten des Bankhauses Blankart & Cie., Zürich, Stadthausquai 7

TRAKTANDEN:

1. Vorlegung und Genehmigung des Protokolls der 22. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre.
2. Beschlussfassung über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Geschäftsbericht sowie den Bericht der Kontrollstelle über:
 - a) das Geschäftsjahr 1942;
 - b) das Geschäftsjahr 1943.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Beschlussfassung über die Bilanzergebnisse.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1944.
7. Unvorhergesehenes.

Rechnungen und Revisorenbericht liegen vom 14. Oktober 1944 an im Geschäftsdomicil der Gesellschaft in Zug zur Einsicht auf. Die Stimmkarten können bis zum 25. Oktober 1944 gegen Deponierung der Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnis bezogen werden:

in Zug: am Sitze der Gesellschaft, Alpenstrasse 14;
in Zürich: bei Blankart & Cie.

Z 518

Zug, den 13. Oktober 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Bruggmühle Goldach

Dividenden-Einlösung

Coupon Nr. 13 unserer Prioritätsaktien und Coupon Nr. 8 unserer Stammaktien für das Geschäftsjahr 1943/44 können von heute an mit je Fr. 15, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer, 5% Wehrsteuer und 15% Verrechnungssteuer, mit

netto Fr. 11.10

spesenfrei an unserer Kasse oder an den Kassen der Schweizerischen Bankgesellschaft eingelöst werden. G 115

Goldach, den 11. Oktober 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Additionsrollen

mit und ohne
Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität



WAGNER & CIE.

ZÜRICH - PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur durch Wiederverkäufer

Steuer-Angelegenheiten

TREUHAND- & ORGANISATIONS AG.

TEL. 23 1774 ZÜRICH USTERSTR. 23

Filiale CHUR: „Hansahof“, Tel. 2 21 36

Seit Jahren
Spezialhaus
für Karteien
und Registra-
turen. Kosten-
lose Beratung.



Bönnhofstrasse 22
Tel. 23 37 07

Aus einer werden zwei...



Ihre Schreibmaschine
kann das Doppelte leisten!

Außer zur Korrespondenz können Sie
die Hermes-Maschine auch zur Buch-
haltung auswerten. Sauber und rasch
geht das vonstatten durch den

pebe Vorsteckapparat

der im Handumdrehen die Hermes-
Maschine zur vollwertigen Buchungs-
maschine macht. Haargenaues Ein-
stellen, Beschriften von Journal und
Kontenblatt zugleich. Vollständiger Ver-
wendung von Formularen in allen
Größen möglich.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 23 und Vorführung durch

P. BAUMER / FRAUENFELD

Patent-Geschäftsbücherfabrik/Tel. 7 24 51

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG.

Der Coupon Nr. 14 unserer Aktien wird ab heute mit

Fr. 30. —, abzüglich

> 7 MO 26% eidgenössischer Coupons-, Wehr- und Verrechnungssteuer,

Fr. 22.20 netto

eingelöst an den Kassen der:

Schweizerischen Bankgesellschaft Rapperswil und Zürich,
St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rapperswil,
Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, Filiale Rapperswil,
sowie an der Geschäftskasse in Jona.

Gl. 27

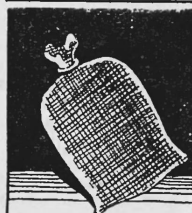
Jona, den 13. Oktober 1944.

Die Betriebskommission.

Warenumsatzsteuer (7. verbesserte und ergänzte Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt
bisher erschienenen noch gültigen Texte
sind in einer Broschüre von 55 Seiten zusammen-
gefasst. Sie ist zum Preis von 90 Rp. (Porto inbegriffen)
bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600
erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate
schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht
erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.



Säcke
jeder Art
und Größe



Sack-Fabrik
Bern

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridig.

Bellinzona: Dr. S. Zeit, Ad-
vokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Treuhand- u. Inkasso-
bureau J. H. Juon & Cie.

Credita
Küssnacht

Ordnung spart Geld

Landolts neue
Wertschriften-
kontrolle

mit losen Blättern, mit
Inventar und Coupons-
kontrolle

entspricht den heutigen
Anforderungen.

Einfach, übersichtlich,
praktisch. 64-6

Preis Fr. 25.-.

Preisliste 381 z. Diensten.



60 JAHRE Ploss-Stauffer OFTRINGEN

Import von techn. vegetab. Ölen und Fetten, sowie sämtlicher Rohprodukte für
die Lack-, Farben- und Seifenindustrie • Oelmühle und Extraktionsanlage • Ver-
edlung von technischen Ölen • Glasröhren und Spezialröhren für Industrie •
Fabrikation von Kunstharzen • Champagne-Kreide OMVA, eigene Gruben in der
Champagne • Schreibkreide • Klebstoffe für Haushalt und Industrie.

7 Fabriken und über 30 Agenturen in Europa und Übersee

PLOSS-STAUFER A.-G., OFTRINGEN BEI OLTEN, TELEPHON (082) 7 38 44

Anleihenskündigung

Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich
vom 7. September 1944 werden hiermit auf Grund der
Anleihensbestimmungen die

4%-Anleihe des Kantons Zürich von 1934
von Fr. 20 000 000

auf den 15. Januar 1945 und die

3 3/4%-Anleihe des Kantons Zürich von 1933
von Fr. 25 000 000

auf den 28. Februar 1945 zur Rückzahlung gekündigt.

Die fälligen Titel werden bei der Zürcher Kantonalbank
in Zürich, ihren Filialen und Agenturen sowie an den Kassen
der dem Verband schweizerischer Kantonalbanken und dem
Kartell schweizerischer Banken angehörenden Institute und
Firmen spesenfrei eingelöst. Mit dem Eintritt der Fälligkeit
hört die weitere Verzinsung auf.

Wir machen darauf aufmerksam, dass bis zum 20. Oktober
1944, mittags, die Möglichkeit besteht, die Titel der beiden
gekündigten Anleihen zur Konversion in Obligationen der neuen
8 1/2 %-Anleihe des Kantons Zürich von 1944 anzumelden. Für
die Einzelheiten der Konversion verweisen wir auf die am
11. Oktober 1944 veröffentlichten Zeitungsinserate. Z 519

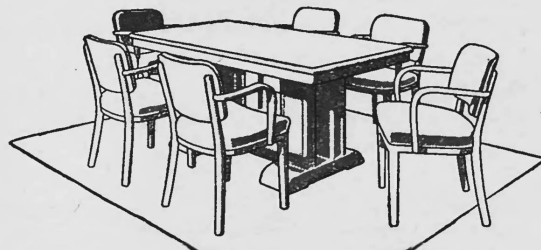
Zürich, den 12. Oktober 1944.

Finanzdirektion des Kantons Zürich:
Dr. H. Streuli.

Z 519

Tische für Konferenz- und Sitzungszimmer

In formschöner, repräsentativer und zugleich praktischer Ausführung.
Eiche und Nußbaum.



Dazu passende

Fauteuils und Stühle

Nach anatomischen Gesetzen gebaut, verhindern unsere Stühle
eine vorzeitige Ermüdung. Große Auswahl.

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume am Münsterhof oder
verlangen Sie Katalogblatt E und F durch Telefon 27 15 55

büroTuner
ZÜRICH MÜNSTERHOF